

Verguss-Gebilde... Sternschicht für Dreiecke... bei stähliger Arbeit...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Zarif... Entschädigung von Entlassungen bis 2000... 5000... 10000...

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Lobeck's Für Feinschmecker Fondant-Chocolade... per Tafel 50 Pf... Bitter-Chocolade... Cacao per 1/2 Kg. Dose 2.40 M...

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Reformbetten A. F. Müller Eisenmöbelfabrik... Annostr. 23/25, Annenhof. Alle Arten Eisenmöbel.

Photo-Apparate in allen Preislagen. Ausführlicher Einzelunterricht kostenlos. Carl Plaul, Kgl. Sachs. Hoflieferant, Wallstraße 25.

Sommerhüte in Stroh und Filz empfiehlt Buchholz 21 nur Wettinerstr.

Heufieber, Blüten-Schnupfen

wird mit Nachdruck bekämpft durch Anthoxantin. Spezialmittel zur innerlichen und äußerlichen Anwendung. Preis 1,50 und 2 Mark. Nasal-Cotubus, sowie alle sonstigen Heuschmupfenmittel stets frisch auf Lager. Versand nach auswärts.

Salomonis-Apotheke Dresden-A., Neumarkt 8.

Für eilige Leser.

Rutmahlige Witterung: Weikliche Winde, heiter, wärmer, vorwiegend trocken. Zum Oberbürgermeister von Jittau wurde Dr. Kälig-Waldburg gewählt. Der Kaiser wird dieses Jahr die Nordlandreise am 28. Juni beginnen.

Das monarchische Wesen aber hat in deutschen Landen durch sein bloßes Dasein Großes geleistet: es war und ist der sichere Baugrund, auf dem ein Stück vaterländischer Arbeitsleistung zu dem andern gefügt werden konnte, bis ein Bau entstanden war, der den Stürmen und Weitem ersten Zeiten zu trotzen vermag. Noch hat freilich der Reichsbau eine wirklich schwere Belastungsprobe nicht auszuhalten gehabt.

bandes der Evangelischen Arbeitervereine Deutschlands in Königsberg kam man zu der Erkenntnis, daß die größte Gefahr von der Sozialdemokratie droht, daß die erste Bedingung für den Erfolg der Kampf gegen die Sozialdemokratie sein muß. Zur selben Zeit haben in der alten deutschen Kaiserstadt an der Donau, am Rißelungenstrom, wie Bürgermeister Dr. Neumann, die Urbelandigkeit deutscher Mannentreue preisend, sagte, die Vertreter der beiden größten deutschen Millionenstädte Berlin und Wien in Vaterlands- und Fürkhenreue, in treuer deutscher Freundschaft einander die Hände gereicht.

Für Kaiser und Reich.

Eine mächtige, weithin wogende Welle, die nach den innerfreudlichen Erscheinungen der letzten Wahl- und Parteikämpfe reinigend und erfrischtend wirkt, trägt und hebt gegenwärtig den nationalen Gedanken. Noch steht das Vaterland unter dem Eindruck der erhabenden Haltung des Reichstages, der mit der Art seiner Behandlung der Schrupfvorlagen zum Ausdruck gebracht hat, daß das deutsche Bürgertum entschlossen ist, die Ehre und Macht der Nation unter allen Umständen hochzuhalten und sie, wenn es sein muß, bis zum äußersten zu verteidigen.

Der Jugend gehört die Zukunft. Sie gehört ihr auch mit ihren Pflichten und Sorgen. Darauf vorzubereiten, ist die Aufgabe derer, denen die Jugend unseres Volkes anvertraut ist. Deshalb gebührt des Vaterlandes Dank den 120000 deutschen Lehrern, die ihre Berliner Tagung mit einem freudigen lauten Bekenntnis zu monarchischer und nationaler Bestimmung, mit einer bedingungslosen Absage an alle staats- und ordnungsfeindlichen Elemente eingeleitet haben. Wir sind deutsche Volksschullehrer. Das A und O unserer Wirksamkeit liegt im Vaterlande.... Der Deutsche Lehrerverein steht treu zu Kaiser und Reich; er weist deswegen auch jede Gemeinschaft mit denjenigen Reformern ab, deren Ideale auf Erziehung eines heimatslosen und vaterlandslosen Geschlechtes hinarbeiten.

Drahtmeldungen vom 31. Mai. Die Nordlandreise des Kaisers. Berlin, (Priv.-Tel.) Die Nordlandreise des Kaisers wird, wie verlautet, am 28. Juni, also an dem Tage beginnen, an dem die Kaiserin Wolde in der Hauptsache ihr Ende erreicht. Zur Begleitung der „Hohenzollern“ sind „Preisan“ und „Steiner“ in Aussicht genommen. Die Rückkehr dürfte gegen Ende Juli erfolgen. Zum Berliner Besuche des Prinzen von Cumberland. Berlin, (Priv.-Tel.) Prinz Ernst August von Cumberland und Prinz Max von Baden sind vom Kaiser eingeladen worden, sich nachmittags 6 Uhr beim kaiserlichen Hoflager in Potsdam einzufinden. Die Fahrt der beiden Prinzen nach Trielad erfolgt im Laufe des morgigen Tages.

Eine nationale Rundschau des Sozial. Wähl. Kreises... findet morgen am Nationaldenkmal auf dem Niederwald statt.

Die Weiblich-Talperrengesellschaft hielt am Freitag in Hausberg in Büßels Galtorf ihre dritte Genossenschaftsversammlung ab... die von der Amtshauptmannschaft Dresden-Altkönig die Herren Amtshauptmann Dr. Streit und Regierungsrat Dr. Schmitt...

Prüfung landwirtschaftlicher Lehrlinge. Der Landeskulturrat wird im September landwirtschaftliche Lehrlingsprüfungen abhalten. Es ist damit einem in landwirtschaftlichen Kreisen geheuten Wünsche entsprochen worden...

Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt findet am 5. Juni vormittags 11 Uhr statt.

Ein öffentlicher Bezirkstag der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt findet am 7. Juni vormittags 11 Uhr statt.

Deutscher Gastwirtstag. In der Zeit vom 3. bis 7. Juni d. J. tagen in Chemnitz die deutschen Gastwirte, um in erster Beratung für die zu treffende zur Wahrung der größeren gemeinsamen Landesinteressen. Die Tagesstunden sind zumeist den sachlichen Beratungen gewidmet...

Gastwirts-Ausstellung. Die vom 8. bis 17. Juni in Radeberg stattfindende Ausstellung für das Gastwirts-gewerbe, heimliche Industrie und Kochkunst geht nun auch im Innern ihrer Vollendung entgegen.

Deutsche Kolonialgesellschaft. Eine der jüngsten Abteilungen der Deutschen Kolonialgesellschaft, diejenige zu Fharandi, veranstaltet am 9. Juni ein Sommerfest bei dem Vorkünderungen und Schaustellungen theatralischer und musikalischer Art, die auf die Kolonien Bezug haben...

Waldmissionenfest. Herr Divisionspfarrer Hans Keller, Sohn des weithin bekannten Pastors Samuel Keller, wird morgen, Sonntag, zum Waldmissionenfest über seine Studienreise durch die deutschen Missionsgebiete Indiens sprechen.

Die Chemnitzer Pfadfinder veranstalteten eine Vorfeier von Königsgaststätten. Auf ein Glückwunschkongress an Se. Majestät den König ist folgende Depesche eingegangen: Bagwitz, Königs. Wila, am 25. Mai 1912...

Eine Bande von D. Jug. Taschendieben treibt seit einigen Wochen, insbesondere auf der Strecke Berlin-Dresden, ihr Unwesen. Der Fick dieser Diebe besteht darin, daß sie beim Aussteigen der Reisenden in den Gängen der Wagen 2. Klasse eine Geldbörse verurlosen und diese Situation zum Plündern der Rock- und Leder-

taschendiebstählen dienlich. Die Bande dürfte nach den bisherigen Feststellungen aus 4 oder 5 nicht unelegant gekleideten Männern und einer Frauensperson bestehen. Wahrscheinlich handelt es sich um russische oder polnische Juden. Die Photographien von drei Verdächtigen, die zu den Diebstählen als Täter in Frage gezogen, aber bis jetzt noch nicht überführt werden konnten, sind im Schaufenster des Hauptpolizeibüros ausgestellt und werden der Beachtung des Publikums empfohlen...

Rönnlich sächsischer Landeskriminalpolizei. Die guten Erfahrungen, die mit der am 1. Januar 1911 probeweise eingeführten Landeskriminalpolizei in den einzelnen Jahren ihres Bestehens gemacht wurden, haben das Ministerium des Innern veranlaßt, diese Neuordnung dauernd beizubehalten.

Eine Alarmübung der Freiwilligen Feuerwehr in Vorstadt Plauen, die man nach der Einnahme von diejenige in Vorstadt Gotta weiterbestehen ließ und die mit unter dem Kommando der Dresdner Berufsfeuerwehr hielt, fand vorgestern abends 8 Uhr statt.

Stehendes Wasser im Sinne des Sächsischen Wassergesetzes. Wertvolle Ausführungen über das Sächsische Wassergesetz bringt nachstehender Fall: K. hatte im Dorfe W. ein öffentliches Röde und Karstfischchen unbestigt in das fließende Wasser eines Grabens geworfen.

St. der Erfrischungsräume in einem Warenhaus im Schaufenster? Zu der Frage, ob die Restaurations- oder Erfrischungsräume in großen Warenhäusern den Bestimmungen der Gewerbeordnung, die Ruhezeiten im Gastwirts-gewerbe betreffend, unterliegen, nahm gestern der Strafsenat des Oberlandes-gesetzes eine grundsätzliche Stellung ein.

entstehen, daß der fragliche Erfrischungsräume die Eigenschaften einer Schaufensterwirtschaft habe. Nunmehr wendet sich der Angeklagte mit einer Revision an das Oberlandes-gericht und läßt aus, daß die Beurteilung des Schöffengerichts als richtig anerkannt werden müsse, weil es der Nachprüfung der Richter bedürfe, ob ein wirklicher Schaufensterbetrieb vorliege.

Sonderbeilage. Der heutigen Nummer liegt für die Stadtausschüsse ein Projekt über die Vereinfachung der freien Getränke von der Grünberger Brauerei und Getränkefabrik, Zentrale Dresden-Neustadt, Leipziger Straße Nr. 12, bei.

Essentielle Verbesserungen in auswärtigen Amtsgerichten. Donnerstag, 11. Juni. Die: Herrnhard Klaus Grundriss in Radeberg, 42 Kr groß und auf 9000 M. geschätzt. Es liegt an der Albersstraße und ist mit einem Wohnhaus bebaut. Verbesserung zum Zwecke der Aufhebung der Erbengemeinschaft.

Hauptversammlung der Evangelischen Arbeitervereine.

In den vorliegenden Verhandlungen wurde zu dem Referat des Arbeitersekretärs Beer über die Ausbreitung der evangelischen Arbeiterbewegung auf dem Lande folgender Antrag des Landesverbandes des Königreichs Sachsen angenommen:

Die Leitung des Gesamtverbandes beschließt, die von Arbeitersekretär Beer aufgestellten Vorschläge zu dem Vortrag über die Landarbeiterfrage des Landes- und Provinzialverbänden zur möglichen Berücksichtigung als allgemeine Richtlinie zur Arbeit an der Landbevölkerung zu empfehlen.

Hierauf sprach Verbandssekretär Licke: Juidau über Arbeiterurlaub. Nach einer längeren Diskussion wurde schließlich folgende Resolution angenommen: Der Gesamtverband Evangelischer Arbeitervereine Deutschlands stellt sich nach Anhörung eines Vortrags über das Thema Arbeiterurlaub grundsätzlich auf den Standpunkt, daß die freiwillige Gewährung von Urlaub an alle gewerblichen Arbeiter im Interesse des Gesundheitszustandes der wertvollen Bevölkerung Deutschlands durchaus wünschenswert ist.

Über den Stand der evangelischen Arbeitervereinsfrage sprach sodann der Verbandsvorsitzende Herr D. Weber-München-Gladbach. Er unterrichtete zunächst, welche Lehren die Evangelischen Arbeitervereine aus den letzten Reichstagswahlen ziehen können. 110 sozialdemokratische Abgeordnete sitzen im Reichstage, und trotzdem wird die sozialdemokratische Partei so unruhigbar sein, daß der Zauberbann gebrochen wird, mit dem sie seit so vielen Jahren auf sich ruht.

Der Geburtenrückgang in Frankreich.

Die jetzt veröffentlichte Bevölkerungsstatistik für 1911 liefert nach dem geringen Aufschwung der Jahre 1910 und 1909 den Beweis, daß eine demographische Katastrophe in Frankreich nicht mehr aufzuhalten ist. Seit dem Jahre 1880 ist das Jahr 1911 das achte Jahr, in dem eine direkte Verminderung der Bevölkerung Frankreichs festzustellen ist.

Ar. 149 "Freiburger Nachrichten" Sonnabend, 1. Juni 1912 Seite 3

Familiennachrichten.

Heute früh 1/9 Uhr erlöste Gott von seinem langen, schweren Leiden meinen lieben guten Vatten, unsern Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater

Friedrich August Schwedler.

Dies zeigt nur hierdurch tiefbetrübt an

Pauline Schwedler,

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Weinböhle, den 30. Mai 1912.

Die Beerdigung findet in Großenhain Montag, den 3. Juni, vormittags 11 Uhr, von der Halle aus statt.

Am 29. d. M. verschied unser Vorstandsmittglied

Herr vrb. Goldschmiedemeister

Max Kirsch.

Er gehörte seit einer langen Reihe von Jahren unserem Vorstande an und hat unserm Vereine allezeit in regster Weise mit Rat und Tat gedient. Wie werden dem Heimgegangenen für immer ein treues Gedenken bewahren.

Dresden, am 31. Mai 1912.

Der Vorstand des Bezirksvereins rechts der Elbe. Dr. Bauzmann.

Die Beerdigung findet Sonntag den 2. Juni mittags 1 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Tiefbewegt geben wir unseren Mitgliedern und Freunden Kunde von dem Hinscheiden unseres ältesten Mitgliedes und Ehrenworturners, des

Herrn Juwelier und Lokalrichter

Max Kirsch.

In wenigen Tagen hätte er eine fünfzigjährige Mitgliedschaft im Verein vollendet, und wir rüsteten ihm zu Ehren bereits eine turnerische Feier; trauernd geben wir ihm nunmehr das Ehrengelicht zum Grabe. In seiner Jugend war er uns ein taftätiger turnerischer Leiter, bis zu seinem Tode blieb er uns treuegennt und ein bewährter, warmer Freund. Sein Andenken bleibt unter uns unvergessen und in Ehren.

Turnverein für Neu- und Antonstadt Dresden. Otto Becker, Vorsitzender.

Beerdigung Sonntag den 2. Juni mittags 1 Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhofe.

Heute früh folgte nach kurzem Krankenlager meine liebe Tante

Frau Therese Rabenstein

geb. Geissler

Ihrem im April verstorbenen Ehegatten in die Ewigkeit nach. Tiefbetrübt zeigt dies hierdurch an

Albert Geissler

im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden, Jirkusstr. 12, pt., den 30. Mai 1912.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Für die vielen wohlthuenden Beweise der Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen des

Friedrich Büttner

sprechen herzlichen Dank aus
Die trauernden Hinterbliebenen.
Dresden, Bischofsweg 76, den 31. Mai 1912.

Die glückliche Geburt unseres Töchterchens **Brigitte** zeigen wir hoch erfreut an.

Oberingenieur u. Proturist Richard Schmidt und Frau Helene geb. Liebmann.

Erfurt, Poststraße 104, den 29. Mai 1912.

Woboren: D. Witter S., Leipzig-Schleibitz; Hof Wünschmann S., Leipzig; Oberpostpraktikant Neblers S., Chemnitz; Zahnarzt Dr. med. Konrad Kober S., Chemnitz; Robert Habes S., Zwickau; Apotheker Schellschmidt T., Chemnitz; Oberlehrer Adolf Pohlmeier T., Chemnitz.
Verlobt: Meta Berger, Linda m. Tiefbau-Ingenieur Conrad Wagner, Leipzig; Leonie Adam m. Dipl.-Ing. Fritz E. Richter, Chemnitz; Margarete Kefferting, Plauen i. V. m. Dipl.-Ing. Erich Wolff, Differdingen (Saxemburg); Dora Weich, Gr. Schorlitz

Kirchen-Nachrichten

Für das Trinitatisfest, den 2. Juni 1912, und die folgenden Wochen:

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Sonntag: 4. Mose 6, 25-27; 2. Petr. 1, 19; 1. Joh. 4, 19-20; 1. Kor. 11, 23-26.

St. Nikolai-Kirche. Sonn- u. Feiertagspredigten: Pastor Dr. Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Marien-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Pauli-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Sonntag: 10 Uhr: Pastor Schuber. — Dienstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Donnerstag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Freitag: 8 Uhr: Pastor Schuber. — Samstag: 8 Uhr: Pastor Schuber.

m. Dampfsgewerksbetriebsleiter Clemens Grubel, Baugen-Verband; Räte Dietrich, Großhain m. Lehrer Hermann Räder, Leipzig; Gertrud Dattmann, Plauen i. V. m. Fabrikbesitzer Arthur Roth, Weiden; **Beruf:** Dr. med. Kurt Ruder m. Margarete Brauer, Weiden; Pastor Arno Rau, Glauchau m. Elisabeth Richter, Chemnitz; Dipl.-Ing. Wilhelm Schroeter m. Gertrud Schuster, Chemnitz. **Verlobt:** Anna Radak geb. Köpcke, Leipzig; Carl Ludwig Hoffmann, 28 J., Plauen i. V.; Viddy Eber geb. Winkler, 60 J., Annaberg; Oberingenieur Charles Spiegelberg, Leipzig; Apothekenbesitzer Friedrich Robert Litzsch, Leipzig-Grüßlich; Auguste Bertha Siefer geb. Teichmann, 81 J., Weiden; Baumeister Franz Alban Hofmann, 48 J., Plauen i. V.; Sekretär Alfred Woldegar Dallbauer, Plauen i. V.; Oberhüttenamtsdirektor A. P. Weg. Hat Kurt Weich, Freiberg; Stadtgutbesitzer Arthur Otto Schmidt, 48 J., Dohna.

Besorgung aller das **Beerdigungswesen** und **Feuerbestattung** die betreffenden Angelegenheiten hier und auswärts. **PIETÄT** Gewissenhafte u. würdige Ausführung zu billigsten Preisen. **UND** Bestellung der Bezirks-Heimbürgin. **HEIMKEHR** Man vergleiche die Tarife. **Am See 26 Bautzner Str. 37** Tel. 157. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Tel. 2572. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Trauer Kostüme, Blusen, Röcke, Jupons, Hüte, Schleier, Handschuhe, Trauerfloren, Krepp. **Gebr. Alsberg** Telefon 2157.

Pianos, Flügel, Fabrikate allerersten Ranges. Bei Barzahlung höchst Rabatt. Teilzahlung ohne Aufschlag. Umtausch gebrauchter Pianos. **Pianofortefabrik H. Wolfram.** Niederlage u. Verkauf nur **Victoriahaus, Ringstr. 18.** **Franklinisation** (Elektr. Kopfdoube) gegen Kopfschmerzen, Nervenschwäche etc. **Elektr. Badenanstalt, Gr. Klosterstraße 2.** Fernspr. 5887. **Bürsten, Besen, Pinsel, Kämmen, Korb- u. Seilwaren** bei **J. Rappell, Oberarben 3 und Ramener Str. 22.** **Christus** 72 Traudlitten, Preis 30 Bfg. Uhlmann, Buchh., Dresd., Weillnerstr. 35, 2

Sr. 149 Sonnabend, 1. Juni 1912 Seite 5

Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr...

Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr...

Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr...

Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr...

Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr...

Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr...

Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr...

Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr... Kirche in Kappel. Fern. 10 Uhr...

Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr...

Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr...

Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr...

Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr...

Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr...

Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr...

Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr...

Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr... Veranstaltung. - Donnerstag abend 10 Uhr...

Staubogen- und Lichtbäder... Staubogen- und Lichtbäder... Staubogen- und Lichtbäder...

3 Pianinos... nur kurze Zeit gespielt, billigst... unter Garantie zu verkaufen.

Zahle hohe Preise... I. get. Herren, Damen- u. Kinder-... zahre hohe Preise...

Königl. Sächs. Landes-Lotterie... Lose... in allen Abchnitten empfiehlt und...
Ziehung I. Klasse am 12. und 13. Juni

Jagd-Verpachtung... Der Unterzeichnete wird die Jagd auf den Grundstücken...
Ziehung I. Klasse am 12. und 13. Juni

Unterrichts-Ankündigungen... G. Ed. Wels... Kainer Str. 16 (am Hauptbahnhofe).

Rackows... Filiale Albersplatz 10... Rackows... Filiale Albersplatz 10...

Rackows... Filiale Albersplatz 10... Rackows... Filiale Albersplatz 10...

Malkurse... Unterricht im Zeichnen und Malen... Malkurse... Unterricht im Zeichnen und Malen...

Luftbad... gegenüber dem Hohen Stein... Luftbad... gegenüber dem Hohen Stein...

Familienbad... Kurhaus "Wettin"... Familienbad... Kurhaus "Wettin"...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze... Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze...

Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze... Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze...

Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze... Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze...

Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze... Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze...

Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze... Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze...

Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze... Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze...

Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze... Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze...

Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze... Sommerfrische Rabenauer Mühle... Bier-Ritze...

Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!... Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!

Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!... Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!

Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!... Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!

Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!... Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!

Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!... Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!

Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!... Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!

Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!... Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!

Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!... Anthes - Burrian... Der Mäckerkrieg kann beginnen!

Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler... Sanatorium Bad Elster... Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler... Sanatorium Bad Elster...



Für Bedarf in Strohhüten... die neuesten Schläger bis hoch... Für Bedarf in Strohhüten... die neuesten Schläger bis hoch...

Hüfdracht-Wägelwagen... Hüfdracht-Wägelwagen... Hüfdracht-Wägelwagen...

Berleite Schneiderin... empfiehlt sich in und außer dem... Berleite Schneiderin... empfiehlt sich in und außer dem...

Reisetaschen... Gaudin-Keisetaschen... Reisetaschen... Gaudin-Keisetaschen...

C. Heinze... nur Breitestrasse 21... C. Heinze... nur Breitestrasse 21...

Neu vorse, Herz-... Magale deade, Bl icasid blege... Neu vorse, Herz-... Magale deade, Bl icasid blege...

Rackows... Filiale Albersplatz 10... Rackows... Filiale Albersplatz 10...

Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler... Sanatorium Bad Elster... Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler... Sanatorium Bad Elster...

Für Bedarf in Strohhüten... die neuesten Schläger bis hoch... Für Bedarf in Strohhüten... die neuesten Schläger bis hoch...

Hüfdracht-Wägelwagen... Hüfdracht-Wägelwagen... Hüfdracht-Wägelwagen...

Berleite Schneiderin... empfiehlt sich in und außer dem... Berleite Schneiderin... empfiehlt sich in und außer dem...

Reisetaschen... Gaudin-Keisetaschen... Reisetaschen... Gaudin-Keisetaschen...

C. Heinze... nur Breitestrasse 21... C. Heinze... nur Breitestrasse 21...

Neu vorse, Herz-... Magale deade, Bl icasid blege... Neu vorse, Herz-... Magale deade, Bl icasid blege...

Rackows... Filiale Albersplatz 10... Rackows... Filiale Albersplatz 10...

Rackows... Filiale Albersplatz 10... Rackows... Filiale Albersplatz 10...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu... Spezial-Ausschank... Eberl-Bräu...

Olympia-Tonbild-Theater,

Altmarkt 13, neben Kaufhaus Renner.

Ab heute Sonnabend:
Der Stapellauf des
„Imperator“
des grössten Schiffes
der Welt.

Programm:
Arbeiten an dem „Imperator“:
Fahrt über einen Teil des Oberdecks.
Das Nieten des Schiffskörpers.
Eine der Riesen-Ankerketten.
Eine der Raufführungen zu den Schornsteinen.
Abbau der Schiffsstützen kurz vor dem Stapellauf.

Vor dem Stapellauf:
Eintreffen des Kaisers auf der Vulkan-Werft.
Der Taufakt: Der Kaiser zerschellt eine Flasche Sekt am Vordersteven des Schiffes u. tauft dasselbe „Imperator“.
Der Kaiser begibt sich von der Vulkan-Werft mit Herrn Generaldirektor Ballin und Gefolge nach der Ablaufkanzel auf dem Ellernholzhöf der Hamburg-Amerika-Linie.

Der Stapellauf:
Der Bauleiter der Vulkan-Werft erhält von Sr. Majestät den Befehl zum Ablauf des „Imperator“.
Der Bauleiter gibt den Befehl zum Lösen der Bremsen des Ablaufschlittens.
Die Bremsen werden hydraulisch gelöst.
Der Ablauf des „Imperator“ von der Vulkan-Werft gesehen:
a) Von der Taufkanzel der Vulkan-Werft;
b) Ein kritischer Moment (neben dem Hintersteven); infolge der grossen Reibung durch den ungeheuren Druck des Schiffskörpers, welcher ein Gewicht von 576 000 Zentner hat, gerät der Schlitten in Brand;
c) Seitenansicht während des Ablaufs;
d) Die Schlittenführung nach dem Ablauf und treibende Schlittenteile;
e) Zuschauertribünen.
Der Ablauf des „Imperator“ vom Ellernholzhöf der Hamburg-Amerika-Linie gesehen:
a) Vordere Anker fallen;
b) Der „Imperator“ gleitet am Ellernholzhöf vorbei;
c) Hintere Anker fallen, das Schiff kommt zum Stoppen;
d) Bootsverkehr.

Nach dem Stapellauf:
Der Kaiser verlässt die Ablaufkanzel und das Ellernholzhöf.
Heimkehr der Zuschauer.
Ausser dieser hochaktuellen Aufnahme noch ein weiteres reichhaltiges Programm erlesenster Neuaufnahmen, darunter:

Wasserfälle in Jütland.
Reitübungen der kaukas. Kosaken
u. a. m.

Musenhalle.

Vorstadt Eibtau. Täglich abends 8,10 Uhr Linie 7.
Müller-Lipart's Schauspiel-Ensemble aus Magdeburg:
Der unnatürliche Sohn,
Sensations-Ausstattungsposse in 3 Akten,
sowie der vorzügliche, neue Spezialitätenstück.
Kinematograph: Neueste Bilderserie!
Sonntags nachmittag 1 Kind mit Eltern frei!
Im Ballsaal: Sonntags und Montags die neuesten Walzer-Pläyer. Neue Direktion.

Petera, Traiteur,

Wein-Restaurant, Viktoriastr. 28
= Täglich Künstler-Konzert. =
Elegante intime Aufmachung der Lokalitäten, der Salons und des Parkettsales (80 Personen fassend).
Anerkannt feinste franz. Küche.
Unübertroffen sind
Lunch A 3,-, Diner A 4,50, Souper A 3,-.



Kaiser-Keller

Bar und Weinstuben.
An d. Mauer 5, ab Seestrasse. Sehenswerte Lokalitäten part. u. 1. Etg.

Scheffelstrasse 32.
Lindermanns Wein-Restaurant
„Zur Johannisberger Hölle“
Angenehmer Aufenthalt.
Schicke Bedienung.

Weinrestaurant
Rebstock
mit hochoriginellem sehenswerten
Klosterkeller.
Interessante, humor- und poesievolle Räume.
Tel. 616. O. Schössergasse 6. Besitzer Emil Pitz.

Gasthof Coschütz.

Morgen Sonntag
Grosses Schweinsprämien-Vogelschiessen,
verbunden mit Konzert und Ball.
Racisfelibehütigung. Selbstbedienten Küchen.
Hochachtungsvoll Max Kippenhahn.

Hotel Lingke,

Dresden-A., Seestraße 2, Ecke Altmarkt. Tel. 1176.
Neu möbliert, neue Betten, Bäder, Zimmer v. 1,50 an.
Grosses Bier- und Wein-Restaurant. Diners von A 1,30 an.
Reinhold Pohl, Hoflieferant.



Harz

Mitglieder des Verbandes der Hotelindustriellen des Harzes.
Prosperität des Harzes können nur solche Hotelindustriellen werden, deren Parkettverputz von vornehmer Qualität ist, die über einen reichen Parkettboden verfügen.
Bad Harzburg. Lübra Hotel u. Pass. I. R. K. Aut.-Cl. V. Haus an d. Hauptallee. B. gr. sch. Park. All. Komf. u. Licht etc. eig. Aut.-Verk. Fernspr. 1. Bes. Fritz Büchli.
Eggelsberg Hotel u. Pension I. R. Ruh. staubl. hohe Lage mitten im Gart. u. Seebad. Wald. Kurplatz. El. Licht. Prosp. H. Bakelmann.
Schneiders Hotel u. Pension I. R. All. Komf. Licht etc. Neues mass. Haus. Sch. Lage u. Kurpark. Prosp. grat. H. Witzmannsdorf, Ros.
Schierke i. Oberh. Burghotel. Haus I. R. Neuherb. Verstell. romant. ruh. u. bevorzugte Lage am Platze. Prospekt. frei durch den Besitzer A. Greiser.
Hotel Brocken-Scheldock. u. Familien-Pension. Vornehm. Haus. Gänzlich renoviert. In herrl. Lage. Prospekt. durch die neue Direktion. Tel. 5.
Salbad Soderode. Grand Hotel u. Kurhaus. Vorz. Haus u. Park. Hotel u. Kurk. Michaelis. B. Lago u. W. Fr. gr. Alphabetische Reihenfolge.

Wiesbaden Hotel und Badhaus zum Bären.
Rustige. Eigene Thermalquelle im Saale. Nahe Stadtbrunnen. Schöne Zimmer. Ruhig. gemähe Küche. Auch zur Winterkur geeignet. Man verlange Prospekt. Besitzer: W. Schiemann.

Insel **Rügen Ostsee**
BAABE zwisch. Sellin u. Göhren. Prospekt. 2783 Gäste. Kurhaus (Hospiz) bei Baabe. Prosp. mit Panorama. Kurhaus. Warmbad. 2500 Gäste! Neues Familienbad. Modische. Institut. Bester Sandstrand, herrliche Waldwege. Hünze. Bäderther. d. d. Bäderdirektion.
Binz BREEGE Prospekt. gratis durch die Bäderverwaltung. auf Landunge, von 3 Heiler meerespült. Ausgedehnter Laub- u. Nadelwald. Prosp. gratis durch Bäderverwaltung (Göhren R.).
Göhren LOHME illustriert. Prospekt. durch die Bäderverwaltung.
SASSNITZ Prospekt. gratis durch die Bäderdirektion.
SELLIN Perle Rügen. Warmbad. Leuchtend. Kurhaus. Gebirgsk. Apotheke. Kanalisation und Wasserleitung.
Distanz-Bäder **Sellin (R.)** von Dr. Kruschowsky. Sanator. Luth. d. d. Bäderverwaltung.
YRIESSOW illust. Prosp. gratis u. fr. durch d. Bäderverw. Kurhaus. Billige Pension.
Prosp. in Dresden d. Alfred Kohn, Christianstr. 31; Kaufhaus Herzfeld; Cook & Son, Prager Str.

See u. Solbad Swinemünde
Ostseebad i. Ranges. 5% Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreich-Umgebung. - Kanalisation u. Wasserleitung. Zentralverbr. über 20 000 Kurgäste.
Anst. d. Alfred Cohn, Christianstr. 31, Thos Cook & Sohn, Prager Str. 48, Kaufh. Herzfeld (Anstellung) und die Bäderdirektion.



Travemünde

Moderne Bade- einrichtungen. Solbad. Dageb. -Bäder. Unterhaltungen. Grosser Sportplatz. Gute Wohnverhältnisse. Villenquartier. Verkehrsverbindungen. Die Verwaltung.



Kolberg Ostsee

Seebad Solbad Moorbad
Mückenfreier Aufenthalt
Elektr. Licht - Quellwasserleitung - Schwimmbad - Kanalisation - Kurtheater - Rennplatz - Ballonfahrten. Frequenz I. J. 1911: 32 535. Aussohle durch d. Bäderdirektion.

Ostseebad Binz a. Rügen

Strandhotel Haus I. Ranges.
Herrl. am Strand und Buchenwald gelegen. Anerkannt gute Küche. Pension billigst. Prospekt. gratis d. d. Bes. Carl Schlundt.

WANGEROOGE

Nordseebad Prospekt. versendet die Badekommission.

Königl. Nordseebad Norderney.

Telephon 28. Strand-Hotel Kaiserhof Besitz: Kohlstedt u. Gramberg.
Grösst. Hotel i. Rang. a. Platze, ca. 180 Zimm. u. Salons. Elektr. Licht.

Düsseldorfer Zeitung

Täglich zwei Ausgaben. 166. Jahrgang.
Amtlicher Anzeiger für den Stadtkreis Düsseldorf.

In der reichen und vornehmen Grossstadt Düsseldorf dominierende Stellung als politische, finanzielle und feuilletonistische Tageszeitung grossen Stils, einzige mit täglich zwei Ausgaben. Abonnementspreis M. 3,60 pro Quartal.

Wirksames Insertions-Organ
für alle kaufmännischen, finanziellen und gewerblichen Angebote und Anzeigen, die sich an einen gebildeten und kaufkräftigen Leserkreis wenden.

Anzeigenpreis 25 Pfg. die 8gespaltene Kolonelle; für kleine Anzeigen 10 Pfg. die Zeile.



Löwenbräu

aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München
ist das
beste Bier
von mir seit mehr als 20 Jahren vorzuziehen. Beste Produkt und nach meiner Überzeugung das beste Bier für alle diejenigen, die ein gebirgtes, gutes und magenstärkendes Malzgetränk wünschen.
Münchens
anderer Deutscheren vorzuziehen.
Max Hestl
Generalvertreter
Dresden-B. 5.

Antike Möbel.

Stuhl, Porzellan, Waffen, Ehrenbein, Bronzen, Gemälde, Delgemälde, Schmuckgegenstände preiswert zu verk. Wäblier, Preisliste 5.

Hilfe bei Rückgrats-Verkrümmungen.



Jede Ansuchung erteilt kostenlos Orthopädisch. Institut F. Menzel Dresden-A., Strassburger

Möbel

echt und imitiert
als kompl. Salons, Speise-, Herren-, Wohn- u. Schlafzimm., Küchen- u. Borjaalmöbel, Flur-, Garderoben, Teppiche, Uhren, allerh. Tisch, Stühle, Spiegel, Betten m. zerlegb. Patent-Resortorm-Matratzen, Sofas, Chaiselongue-Garnituren, Bilder
 empf. solid, preiswert
Am See 31. C. Leonhardt.



Ceerka

Praktischer Rasier-Apparat
Handlicher Apparat
Erschwerter Apparat
m. 6 od. 12 beweglichen scharfen Klappen
1/2 vertrieben
m. 6 Klappen Mk. 8,-
schwer vertrieben
m. 12 Klappen Mk. 12,-
C. ROBERT KUNDE
Königl. Hoflieferant
Messerschmied
DRESDEN-A. 1.
Justi altes Rathaus.

Königliches Belvedere

Täglich grosses Konzert
des Königl. Belvedere-Orchesters.
Kapellmeister **Willy Olsen.**
Anfang 8 Uhr, Sonn- und Festtags 5 Uhr.

Astrid Jordan
(norwegische Lautensängerin)

Mitwirkung 3., 4., 5. Juni.

Kritikzug aus der „Münchener Zeitung“:
„Wir haben an dieser Kunstübung in den letzten Jahren wirklich Enttäuschungen erlebt, aber das war nun wieder einmal ein sogenannter Lichtblick. Die Dame hat eine ihrem Zwecke willig gehorchende Stimme und ein bedeutendes Vortragstalent. Man kommt ihrer Kunst am nächsten, wenn man sie den weiblichen Sven Scholander nennt.“

Elite-Restaurant.

Neues Sendig-Hotel

täglich 1/25-1/27 Uhr Unterhaltungstee.

Europäischer Hof

Wintergarten.

Soupers von 7-12 Uhr, das Couvert 3,50 M.
Telephon 1662.

Sonnabend den 1. Juni 1912.



Städtischer Ausstellungspark

Heute Blumenfest,

verbunden mit

Grosser Illumination und Reunion

mit Tanz im Konzertsaal.

Auftreten der Barfuhrtänzerin **Hel. Martha von Land.**
Schülerin von **Adora Funke**, unter Mitwirkung v. **Madame Camille P. Quilier.**

Konzert

ausgeführt v. d. Kapelle des K. S. 12. Infanterie-Regts. Nr. 177
Leitung: **H. Röpenack**, Kgl. Musikdirektor.

Anfang 4 Uhr.

Glas-Terrasse. Große geschützte Kolonnaden.
Im Ratskeller ungarische Künstlerkapelle.

Eintrittspreise: 1 Mk., von 7 Uhr ab 50 Pfg., Kinder die Hälfte.
Favoriten: Stammkarten 7 Mk., Antrittskarten 5 Mk. (nur für Familienmitglieder), desgl. für Kinder unter 14 Jahren 4 Mk.

Zoologischer Garten.

Am sogenannten Kanal:

Besteigbare Felsenanlage

Neu! mit Wasserfall, grosser Reiter-Voliere und Gehege für Hais und Lamas. Neu!

6 Orang-Utans 6

Zum ersten Male im Garten:

Echidna, eierlegendes Säugetier.

Faultier, Ameisenbär,

Fingertier,

Paradiesvogel,

Riesenreiher.

Im Aquarium:

Grosser Tintenfisch,

größte Seltenheit im Bismarckland.

Sonnabend, den 1. Juni, von nachmittag 4 Uhr ab

Grosses Militär-Konzert.

Sonntag, den 2. Juni

Billige Eintrittspreise, jede Person: 25 Pfg.

Von nachmittag 4 Uhr ab

Grosses Militär-Konzert.

5. Juni grosses Parkfest.

Unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs



Erzgebirgische Ausstellung

für Gewerbe, Industrie, Bergbau, Forst- und Landwirtschaft

Freiberg 1912

Zeit: Mitte Juni - September.

Johann Strauss aus Wien

mit seiner gesamten Künstlerkapelle

Heute Elite-Abend

im Etablissement „Linckesches Bad“, Schillerstrasse.

Anfang 8 Uhr. Telephon 2370. Ende 11 Uhr.

Numerierter Platz an der Kasse Mk. 2,-, Vorverkauf Mk. 1,65,

Nicht numerierter Platz „ „ „ 1,30, „ „ 1,05.

Billet-Vorverkauf: Musikalienhandlungen: **Ries**, Seestr. und **Plötner**, Hauptstr., Zigarrengeschäfte: **Wolf**, Postplatz und **König Johannstr.**, **Arndt Fischer**, Pirnaischer Platz.

Kaiser-Palast

Garten

Berühmter, vorteilhafter Mittagstisch in allen Preislagen.

300

und

Feines Abend-Restaurant.

Sitzplätze

Balkons!

Echte Biere!

Erstklassige Weine!

Alle Saison-Delikatessen!

im

Im Marmorsaal täglich Giulio Polwin-Konzert.

Freien.

Otto Scharfe.

Anton

Marlenstrasse
46

Müller's

baukünstlerisch schönstes Weinrestaurant der Residenz.

350 Plätze

Ob schön — Ob Regen

350 Plätze

Feiner Weingarten mit modernsten Lichteffekten. 2 Markisen. Geschützter Balkon. Offene Veranda.

Balkonaussicht auf die Rathaus-Avenuen.

Weinsalon mit Rotunde. — Extrazimmer (25 Personen). Zehn Nischen.

Diners zu Mark 2,-, Mark 3,-, Mark 4,-. — Soupers à Mark 3,-.

Bestgepflegte französische Küche. — Diverse Krebsgerichte in hervorragender Güte.

Nach Theaterschluss der „Clou“ des internationalen Verkehrs.

Abends: Quartett-Konzert.

On parle français.

(Telephon Nr. 3903).

English spoken.

Hotelzimmer ab Mark 2,- bis Mark 4,-.

Grosse Wirtschaft

Königl. Grosser Garten.

Täglich grosses Konzert.

Direktion: Kgl. Musikdirektor Oskar Herrmann.

Anfang 4 Uhr.

Ende 11 Uhr.

Morgen Sonntag

grosses Frühkonzert.

Anfang 6 Uhr.

Königshof.

Täglich abends 8 1/4 Uhr

Gastspiel des Dresdner Lust- und Schauspiel-Ensembles,

Mitglieder v. Centraltheater z. Dresden

Spielleitung: Herr **Rich. Bende.**

Enormen Erfolge wegen noch bis auf Weiteres:

„Die Brautnacht“, Schwank in 1 Akt von Wicher.
„Der Wöhner“, Posse in 1 Akt von Clavier.
Vorher der vorzügliche Soloteil!

Vorzugskarten gültig.



Flora-Varieté

Grösstes Sommer-Theater Dresdens.

Vollständig wettergeschützt.

Strassenbahn 1, 2, 3, 22. — Tel. 6982.

Hauptattraktionen 1. bis 15. Juni.

Les **Morrrows**, senj. Kraftakt. **Boiff-Scheele** mit neuem Repertoire.

Fred Gulberg, Kunstschneidmaler mit neuen Sujets. **Dr. G. Semmer und Frau** vom Apollotheater, Berlin.

Wile. Werböcke auf Stehtrap. **So leben wir**, hum. Quodlibet mit Tanz.

Susi Adam prolongiert. **Program 10 Bl.**

Les 2 Crenfens, die lust. Baben. **Kasseneröffnung 7 Uhr.**

Waldvilla Trachau.

Sonntag den 2. Juni e.

Grosses Garten - Frühkonzert,

ausgeführt vom Trompeterkorps des Garderegiments, Leitung: Herr Obermusikmeister **Stabsstrompeter Stock.**

Anfang 6 Uhr. **Program 10 Bl.**

Fernsprecher 2802. **Ergebnis Max Kühne.**

Automobilfahrten,

große Wagen — sichere Chauffeure.

Theodor Kassel, **K. S. Oefferr. Hammerlieferant,** **Martin-Luther-Strasse 5. Fernsprecher 775.**

Albin Volgts Weinrestaurant

„Zur Traube“

Tel. 814/16 Dresden-A. Tel. 814/16

Gr. Kirchgasse 1b u. Weissgasse 2
nächst der König-Johann-Strasse

Grösstes Weinrestaurant der Residenz

Sehenswerte Innenarchitektur

Vorzügliche Küche
von bekanntem Ruf

Bestgepflegte Weine
nur erster Häuser

Rennen

zu Dresden

Sonntag, 2. Juni, nachm. 2 1/2 Uhr.

Einfahrt:		Rückfahrt:	
ab Dresden-Neustadt	1,50	ab Feld	5,28 5,48 5,68 nachh.
Dresd.-Weissg. Str.	1,50	in Dresden-Neustadt	5,47 — —
Dresd.-Hptf.	1,45 1,55 2,02 2,08	Dresden-Neustadt	5,57 — —

Wettanträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Strasse 6, I., vormittags von 11-1 Uhr, für auswärtige Renntage nur bis 1/2 Uhr angenommen.

Alles Nähere siehe Rennprogramm!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Verantw. Red.: **Armin Lendorf** in Dresden. (Sprachl.: 1/25-8 Uhr.)
Verleger und Drucker: **Vielsh & Reichardt**, Dresden, Marienstr. 28.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorangeführten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 22 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilausgabe sowie die humorist. Beilage.
Hierzu eine Sonderbeilage für die Stabtafelle, betreffend Prospekt über Tiere und Alkoholische Getränke von der **Grünberger Brauerei und Getränkefabrik, hier.**

Seite 8
„Dresdner Nachrichten“
Sonnabend, 1. Juni 1912
Nr. 149

Verzeichnis der Warenpreise in Dresden am 31. Mai 1912... (Detailed list of market prices for various goods, including flour, sugar, and other commodities, with prices per unit.)

	31.5.	29.5.	31.5.	29.5.
Albion	106	109	Southern Pacific	109
Baltimore	108	108	Union Pacific	169
Canadian	267	268	Union Pacific	83
Cruz	34	35	Cuba	70
Hessing	171	172	Sehr fest	-

Hamburg, 31. Mai. Gold in Barren per Kilogr. 2700 B., 2784 G., Silber in Barren per Kilogr. 82,50 B., 83,- G. ... (Continuation of market news and prices from Hamburg and other locations.)

Konkurte, Zahlungseinstellungen usw. ... (Announcements regarding business bankruptcies and liquidations, including names of firms and their details.)

Für unsere Gaststrassen. Was speisen wir morgen? ... (Advertisement for a restaurant or cafe, offering a variety of dishes and drinks.)

Dresden, 31. Mai. Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel in der Marktstraße Antoniaplatz zu Dresden. ... (Detailed report on retail market prices for various goods in Dresden.)

Die Lieferung des Bedarfs an Kolonialwaren, Hülfenfrüchten, Röhren- und Feldwaren für die Küchen und Kantinen des 4. Feldartillerie-Regiments Nr. 48 ... (Notice regarding the supply of colonial goods for military units.)

Jagd-Verpachtung. Die Jagdmöglichkeit der Jagdgenossenschaft Obercarsdorf, B. St., bei Tippoldswalde, welche einen Flächenraum von 940 Akder umfasst ... (Notice of a hunting lease for the Obercarsdorf community.)

Die Dresdner Esperanto-Bezirke werden am Sonntag den 2. Juni 1912 das 25. Beisehen der Esperanto-Sprache ... (Notice for a 25th anniversary event for the Esperanto language.)

Sächsische Bank zu Dresden. Der von uns ausgefertigte Pfandschein Nr. 14346 d. d. Dresden, den 6. August 1901, ist bei uns als verloren angezeigt worden. ... (Notice from the Saxon Bank regarding a lost pledge certificate.)

Sächsische Bank zu Dresden. Herrliche Hutranken aus Wurzeln und Laub ... (Advertisement for decorative hats or baskets made from natural materials.)

Harnuntersuchung. Spez.-Labor. f. chem. u. bakt. Untersuchungen. Marien-Apotheke. Altmärkt 10, an der Kreuzkirche. Tel. 3385. (Advertisement for a specialized laboratory for urine analysis.)

Wetterbericht. Pfaffen-Str. 14, Tel. 3102. ... (Weather forecast and other local news items.)

Neue Matjesheringe, 3 Stück 25 Pf. ... (Advertisement for new Matjeshering (pickled herring) at a special price.)

ff. Limandes-Zungen, Pfd. 25. Aus eigener Marinieranstalt täglich frisch. ... (Advertisement for fresh Limandes-Zungen (pickled herring) from their own processing plant.)

Orig.-Browning-Pistole. ... (Advertisement for a Browning pistol, highlighting its reliability and quality.)



Alright, bestes und erfolgreichstes Rad! ... (Advertisement for the 'Alright' bicycle brand, claiming it is the best and most successful.)

Köln-Lindenthaler Metallwerke A.-G., Köln-Lindenthal. ... (Advertisement for a metalworking company based in Cologne-Lindenthal.)

Musikwerke! Instrumenten- und Saiten-Magazin. ... (Advertisement for a music instrument and string supply store.)

W. Graebner (gegründet 1823) ... (Advertisement for W. Graebner, a company with a long history of production.)

Insertate für alle Zeitungen. ... (Advertisement for advertising inserts in newspapers, promising wide reach.)

LOSE Königl. Sächs. Landes Lotterie. ... (Advertisement for a state lottery, including information on ticket prices and prizes.)

Kabenauser Sitzmöbel. ... (Advertisement for high-quality furniture from the 'Kabenauser' brand.)

Die Jungfer Eva.

Roman von W. Kossak.

(14. Fortsetzung.)

Die sämtlichen Wandgemälde im großen Saale des Schlosses waren schon bargehtelt worden, aber immer noch hatte man nicht genug an dem Spiel.

Am Ende machte die Herzogin den Vorschlag, auch noch die Wandzeichnungen eines italienischen Meisters, die der Kurfürst von Sachsen ihr unlangst zum Geschenk gesandt, darzustellen.

„Wertwürdig —“ äußerte Hölre Rawicz — „wie der Ares dem Grafen Större gleicht! Man könnte glauben, daß er dem Zeichner als Modell gedient.“

„Wer aber sollte die Nymphe darstellen? Ursprünglich hatte Hölre wohl als bestimmt angenommen, daß die Wahl auf sie fallen würde, aber zu ihrem Verdruß erkannte sie, daß sie sich geirrt hatte.“

„Die Jungfer Meurer muß als Nymphe stehen!“ schrie Prinzessin Sophie mit ihrer hellen hohen Kinderstimme.

„Ihre fürstliche Gnaden die Prinzessin Margarethe würde sich trefflich für die Rolle eignen,“ meinte er.

Da bligte es lächelnd in Sophies Augen auf. „Ach nein doch!“ rief sie. „Mein Grottelein hat viel zu kurze, dünne Haare dazu.“

„Boshafter kleiner Satan!“ dachte der Graf vor sich. Er war seit übergenagt, daß Sophie um seine Liebe zur Eva wußte und sie nur in Vorschlag gebracht hatte, um ihr und auch ihm einen Posten zu spielen.

Die Heiratsgrenze des Alters. Der englische Dichterphilosoph Ph. Morris ist der Ansicht, daß die Heiraten, die oft noch in späterem Alter geschlossen werden, für die Nachkommen außerordentlich von Nutzen sind.

Die Heiratsgrenze des Alters. Sie an seiner Seite nichts anderes erwarten, als eben diese Stufe. Will die Frau trotzdem den Mann heiraten, dann ist ihr, wie Morris sagt, eben nicht zu helfen.

Zwanzig Groschen für ein Kleid. Wie? Zwanzig Groschen für ein Kleid? Mancher Ehemann wird gewiß näher hinschauen, wenn er diese Worte liest.

Geschäfts An- und Verkauft.

Fleischerei — Eckneubau in Slegmar d. Chemnitz, vorzähl. Lage, in jeder Hinsicht modern ausgestatt.

Sichere Existenz! Krankheitsl. verl. mein von mit vor 23 J. gegr. und bis dato gef. Kaufm. Agentur- und Kommissions-Geschäft.

Tischlerei-Verkauf. In großem Kirchdorf, Nähe von Riesa, ist seit 20 J. besteh., gutgehende Tischlerei mit Grundst. krankheitshalber zu verkauf.

Papier-Geschäft, schönes, lauberes. pass. f. einz. Person od. als Nebenberwerb, m. schön. sonn. Wohng., die sich auch z. Vermieten eignet, zu verkaufen. Offert. an Joh. Lindner, Dresden, Concordienstr. 74, erbeten.

Fabrikations-Geschäft mit guter fester Kundsch. sofort billig zu verkaufen. Offert. unt. V. Z. 849 an den „Zubalidendant“ Dresden.

Fußschweiß, übermäßige Schweißabsonderung an Füßen, Händen, Achselhöhlen usw. wird beseitigt resp. in normale Verhältnisse übergeführt durch antiseptisches Schwefelcrem „Normalin“.

Zigarren, großer Posten, 10 % unter Einkaufspreis, per Kasse zu verkaufen, nur feinste Marken in der 5- u. 6-Pf.-Preislage. Off. erb. unt. N. Q. 837 an die Exp. d. Bl.

Stroh, frachtfrei jeder Station billigt! Karl Schuppan, Baugen.

Jung-Geffügel! 1912er Frühbrut!

Liefere unter Garantie lebender Anzucht: 12 St. große ausgewachsene weiße Gänse A 40,—, 12 St. große Enten A 21,—, 25 St. Brathühner A 23,—, 20 St. 3-4 Monate alte Zuchthühner, beste Winterleger, A 26,—.

Alte Gebisse! Zahn 40 & Platin, bez. am best. Gr. Blauensteinerstr. 2, 1. und Trompeterstraße 9, pl.

Einige gespielte Pianinos, von 200 M. an, bill. zu verkauf. Jos. Kub, Rietzelstraße 18.

Flügel, Piano, wenig geb., mod. Ausstattung, verl. billig. G. Böhl, Marschallstraße 43, 1.

Gartenschirm, m. Tisch sehr preiswert zu verk. Assora, Wallenhausstr. 25, 11.

Große schöne Gartenlaube sofort preiswert zu verkaufen. Näheres Angoburger Str. 43, 2.

Kinematographen-Apparat gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unt. N. L. 832 Exped. d. Bl.

1 ff. Piano, Harmonium billig zu verkaufen u. v. 6 M. zu verkaufen Breitestraße 5, bart.

Altortümer zu kauf. gesucht, Gemälde, Gläser, Porzell. (Figur, Kinn, beschäd. sein), email. Uhren, Dol., Bafen, Krüge etc. Menegozzi, Brunner Str. 43.

Heirat! Fräulein, 21 J. alt, Christin, tabell. Vergangenheit, 190 000 M. bar, wünscht sofort zu heiraten. Herren, w. auch ohne Vermög., bel denen geg. eine rasche Heirat kein Hindernis vorliegt, woll. sich melden. Davidovics, Buda-pest, II., Zárda-uten 34.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G. Wir empfehlen als besonders preiswert:

Lecki extra bester erstklassiger Honig-Ersatz, wohlschmeckend und nahrhaft, ausgewogen Pfd. 30 & 1-Pfd.-Dose 40 & 2-Pfd.-Dose 75 & 5-Pfd.-Emaillierkochtopf 175 & 1-Pfd.-Karton 38 & 1-Pfd.-Glas 50 & Hocharomatischen, goldgelben mexikan. u. kalifornischen Honig, Pfd. 70 u. 90 Pf.

Unseren sehr beliebten, garantiert reinen hocharomat. Blütenhonig, 1/2 Glas 65 und 85 & — 1/4 Glas 120 und 150 & ausgewogen bei mehreren Pfund: Pfd. 100 u. 140 & ohne Rabatt.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch 6 Prozent Rabatt in Marken.

Reelles Heiratsgesuch. Allseitig, gebild. Pers., 40. wünscht die Bekanntschaft eines soliden, gebild. u. gesund. Mannes zwecks glücklicher Ehe.

Heirat! Fräulein, 21 J. alt, Christin, tabell. Vergangenheit, 190 000 M. bar, wünscht sofort zu heiraten.

Neigungs-Heirat mit geb., gut vermögend. Dame. Nur ernstgem. ausführl. Offerten erbeten unter V. D. 841 a. d. „Zubalidendant“ Dresden.

Heirat. Höh. Beamter mit 12 000 M. Jahreseinkommen, Lebensw. Herr, wünscht glückliche Eheheirathung.

Glück und Geld, jeder sucht es, wenige finden es. Beides zu erreichen ist nur durch passende Heirat möglich, zu welcher Ihnen Frau Alma Mühlmann, Cranachstraße 20, 2., schnell und sicher verhelfen kann.

Brachtvolles Ruhbaum-Piano für 290 Mk. zu verk. Moritzstr. 7, 3. z.

Heirat. Höh. Beamter mit 12 000 M. Jahreseinkommen, Lebensw. Herr, wünscht glückliche Eheheirathung.

Glück und Geld, jeder sucht es, wenige finden es. Beides zu erreichen ist nur durch passende Heirat möglich, zu welcher Ihnen Frau Alma Mühlmann, Cranachstraße 20, 2., schnell und sicher verhelfen kann.

Brachtvolles Ruhbaum-Piano für 290 Mk. zu verk. Moritzstr. 7, 3. z.

Gelegenheit, Blöre Rawicz eifersüchtig zu machen und die Kummut der Prinzessin Margarethe in den Augen Hans Spiegels herunterzulassen.

Die zärtliche Mutter der Kleinen aber sagte mit der ihr eigenen Würde: „Mein Lächeln hat recht, da die Kumppe gelbtes Haar trägt, kann unser lieber Gott sie nicht darstellen.“ Darauf gab sie einem Diener den Auftrag, die Tochter des Manikers Meurer unverzüglich herzubeholen.

Die gesamte Hofgesellschaft empfand das Benehmen der Herzogin und ihrer Tochter als eine Rücksichtslosigkeit gegen die Prinzessin Margarethe, nur diese selbst in ihrer Arroganz und Weisheit merkte nicht, daß man sie hatte tranken wollen.

Graf Störe mußte sich inzwischen in das Herrenanleibezimmer begeben, wo man ihn mit Hilfe einer vergoldeten Nützung, eines dazugehörigen Pelmes und eines violetten italienischen Sammantelchens als Ares ausstaffierte. Dieses Kostüm war im Grunde ein arger Anachronismus, aber darum kümmerte man sich daumal nicht und schloß sich irug der Kriegsgott auf dem Wandgemälde auch Panzer und Rittermantel.

Als er nach einer Weile in das Bühnengemach zurückkehrte, fand er Eva Meurer schon dort. Sie erschien ihm schöner denn je in dem Kumpfengewand aus meerarauer Seide, das man aus der Kleiderkammer der Herzogin für sie hervorgeholt, umflossen von ihrem schimmernden Blondhaar, das ein goldener Strick zusammenhielt; aber er wagte kaum, sie anzusehen, um nicht ihren Unwillen zu wecken. Und nun wies Hans Spiegel den beiden ihre Stellung an. Eva mußte sich mit dem Rücken an eine spanische Wand lehnen und, die Arme schlaff herabhängen lassend, den Grafen voll Born und Troh anschauen, indem er, gleich als hätte er die Niesende erblickt, die ausgereckte Hand um ihre Schulter legte. Der Graf trug jedoch Sorge, nur ihr Gewand über der Hüfte lose zu berühren, leider aber bemerkte dies Hans Spiegel.

„Meint Ihr, daß das Fräulein aus Feuer gemacht ist?“ fragte der Kammerer lachend. „Man könnte wahrhaftig glauben, daß Ihr Euch zu verbrennen fürchtet, Störe.“

„Die Besorgnis käme zu spät,“ sagte eine Stimme im Hintergrunde leise. „Wieso?“ erkundigte sich eine zweite ebenfalls im Flüsterston. „Nun, habt Ihr denn noch nie gehört, daß die schöne Eva den Störe mit ihren Goldhaaren gefesselt hat? In Stettin ist es allgemein bekannt.“

„So!“

„Jawohl. Es gibt sogar Leute, die behaupten, daß sie noch einmal Gräfin Störe werden wird. Noch jünger er, aber da sie die Spröde spielt, so kann's immerhin sein, daß sie ihn dazu bringt, sie zu heiraten. Schön genug ist sie. Sehen Sie nur den Hals.“

„Wunderbar! Ein Wuch, wie eine Diana!“

So leise die Unterhaltung auch geführt wurde, so hatte der Graf doch jedes Wort verstanden. Jetzt vermochte er nicht länger an sich zu halten. Rasch den Kopf wendend, sah er die beiden Sprecher mit flammenden Blicken an. Der, welcher die Auskunft erteilt hatte, war ein junger medienburaischer Hofkavalierr, Joachim von Schöning, ein an sich barmherziger, nur etwas geschwätziger Herr. Als er des Grafen Augen auf sich ruhen fühlte, errödete er und sah rasch fort.

„Aber Störe, wollt Ihr nicht endlich die richtige Stellung einnehmen? Die Herrschaften im Saal werden schon ungeduldig,“ rief Hans Spiegel, der nichts von dem Vorgefallenen bemerkt hatte und damit beschäftigt gewesen war, die Rollen von Evas Kleid zu ordnen. Und rasch faßte er des Grafen Hand und leitete sie fort auf Evas Schulter. Störe hatte sich wieder von Joachim von Schöning und seinem Gefährten abgewandt und stand jetzt, ohne sich zu regen, in der vorgeschriebenen Stellung.

Nunmehr gab Hans Spiegel den Dienern einen Wink, die Saaltüren zu öffnen, und im nächsten Augenblick zeigte sich das lebende Bild den Zuschauern. Es erntete höchste Bewunderung und alle stimmten darin überein, daß so vollkommen noch keines gewesen wäre.

„In die Eva Meurer und der Graf Störe nicht ein schönes Paar?“ fragte die Prinzessin Sophie Blöre Rawicz. „Er so schwarz und sie so blond! Und wie verliebt er sie an! Man kann es ihm freilich nicht verdenken, denn ein schöneres Mädchen als die Eva habe ich noch niemals erblickt. Vor der müssen wir uns alle verstecken, nicht wahr?“

Blöre, die rot und blaß wurde vor Aerger, murmelte etwas Unverständliches, das posthafte Prinzschön aber sicherte vergnügt vor sich hin.

Nachdem Graf Störe seine Kleidung gewechselt hatte, ging er geradeswegs auf Joachim von Schöning zu. „Auf ein Wort unter vier Augen, Junker,“ sagte er.

„Ihr aberte einen Augenblick, dann aber folgte er dem Grafen, der im Vorbeigehen auch den anderen Herrn, an den Schöning vorher seine Worte über ihn und die Eva Meurer gerichtet hatte, aufsuchte, ihn zu begleiten.“

Der Graf ging den beiden Herren voraus in den Garten.

„Junker von Schöning“ — sprach er dort — „Ihr habt vorhin über das Fräulein Meurer und mich elende Lügen geredet.“

„Herr Graf“ — fuhr Schöning auf — „wie könnt Ihr Euch erdreisten —“

„Schweigt!“ rief die Detlev Störe ihm zu. „Wenn Ihr Euch durch meine Worte beleidigt fühlt, so bin ich gern bereit, Euch Genugthuung zu geben, vorher aber hört, was ich Euch zu sagen habe. Ich gebe freimütig zu, daß ich das Fräulein liebe. Es ist mein heißer Wunsch, sie zur Gemahlin zu gewinnen, und ich habe ihr wohl ein halbes Duzendmal Herz und Hand zu führen gefügt und sie angefleht, daß sie mir die Ehre erweisen möchte, beides aufzuheben. Aber ich bin ihr nicht genehm und ich begreife das wohl, denn ein Kaiser wäre für sie noch nicht zu genug. Sie ist die tugendhafteste und edelste Dame, die ich je erblickt, und ich gestatte niemand, etwas Nachteiliges über sie zu äußern.“

„Aber ich habe ja nichts gegen sie gesagt,“ verteidigte sich der Junker. „Doch, Ihr behauptet, daß sie die Spröde spiele, und lüch durchblicken, daß sie es darauf anlegt, mir ein Ehevorsprechen abzuloden. Das war aber, wie ich Euch wiederhole, eine elende Lüge.“

„Wer irrtümlich Fessliches ausspricht, ist noch kein Lügner,“ sammelte Schöning, unter dessen Rittertugenden der Mut keine hohe Stelle einnahm. „Man verdächtigt nicht irrtümlich eine Dame. Wer niedrigen Klatsch verbreitet, ohne sich von der Begründung des Gesagten überzeugen zu haben, ist kein Kavalierr, sondern ein ehrloser Wicht.“

Jetzt suchte des Junkers Hand doch noch seinem Degen. „Ihr werdet mir Genugthuung geben, Graf Störe,“ murmelte er, blaß vor Mut.

Der Graf neigte das Haupt. „Ich wünsche mir nichts Besseres.“

Endlich hielt es der unbeteiligte Zeuge für angeeignet, sich einzumischen. „Aber Herr Graf — Junker Schöning“ — rief er besänftigend — „so bedenkt doch — unter erträglicher Herr Derrag ist ein abgefeigter Feind der Duell.“

„Ich bin dänischer Untertan und brauche mich nur nach meines königlichen Herrn Wünschen zu richten,“ unterbrach Störe den Sprecher. Dann grüßte er kurz und schritt dem Schloße zu.

Zwei Tage später im Morgengrauen fand der Zweikampf in einem Gehölz hinter dem Schloßpark statt. Graf Störe verwundete den Junker an der rechten Schulter und am rechten Ellbogen und erhielt selbst einen Stich in den linken Oberarm. Seine eigene Wunde war aber so unbedeutend, daß er nicht einmal den Arm in der Binde zu tragen brauchte, während es sich herausstellte, daß er seinem Gegner ein paar Sehnen durchschneiden hatte. Mochte derselbe sich nun nicht genügend geschont haben oder war sonst ein schädlicher Zufall ins Spiel gekommen, genug — der Arm des Junkers von Schöning blieb zeit lebens heil. Da es noch dazu der rechte war, so mußte derselbe für die paar unbedachten Worte, die er in heiterer Fest- und vielleicht auch Weinlaune gesprochen, hart genug büßen.

Natürlich wurde der Vorfall allgemein bekannt, nur die, welche die Sache am meisten anging, die Eva Meurer, erfuhr nichts davon. Von dem Hofgesinde hielt sie sich fern und die drei Damen, mit denen sie hauptsächlich verkehrte — die Prinzessin Margarethe, sowie die Gräfin Rawicz und ihre Tochter —, hüteten sich, ihr davon zu erzählen. Die Prinzessin wollte sie nicht unnötig aufregen, die beiden Rawicischen Damen dagegen gönnten ihr den Triumph nicht, zu wissen, daß ein so vornehmer Kavalierr wie der Graf Störe sich für sie geschlagen hatte. Die Eva Meurer hätte darin nur freilich alles eher als einen Triumph gesehen, aber das wußten die Rawicz und ihre Tochter, die alle anderen nach sich beurteilten, nicht.

Blöre war, als sie von dem Duell erfuhr, aus allen ihren Sinnen gekürzt. Sie hatte, seit sie den Grafen gepflegt, sicher gehofft, daß dieser die Eva vergesse und sich ihr zugewandt habe, und nun mußte sie erkennen, wie sehr sie sich geirrt hatte. Einen ganzen Nachmittag lang lag sie an bestigen Kopfschmerzen in ihrem verdunkelten Schlafzimmer und jammerte. Querst schien ihre Mutter den Fall auch sehr ernst anzusehen, aber als kluge Frau, die ein jegliches zu ihrem Vorteil auszubenten verstand, hatte sie bald daraufhin einen Feldzugsplan gebaut.

(Fortsetzung folgt.)

Wir sind gezwungen, unsere seit 36 Jahren innehabenden Lokalitäten zu räumen. Unser

Riesen-Ausverkauf

bietet Ihnen daher

Gewaltige Vorteile!

Wollen Sie sich schick, elegant und billig kleiden, so kaufen Sie nur unsere

Anzüge früher 20 bis 75 Mk. jetzt 12 bis 55 Mk.	Ulster früher 18 bis 70 Mk. jetzt 10 bis 50 Mk.	Paletots früher 22 bis 68 Mk. jetzt 13 bis 48 Mk.	Gummimäntel früher 18 bis 50 Mk. jetzt 11 bis 35 Mk.	Hosen früher 4 bis 20 Mk. jetzt 2 bis 14 Mk.
Sportanzüge früher 18 bis 55 Mk. jetzt 10 bis 40 Mk.	Joppen früher 5 bis 25 Mk. jetzt 3 bis 17 Mk.	Pelerinen früher 8 bis 30 Mk. jetzt 5 bis 22 Mk.	Kletterhosen früher 7 bis 18 Mk. jetzt 4 bis 12 Mk.	Schlafröcke früher 12 bis 75 Mk. jetzt 7 bis 55 Mk.

Knaben-Tiroler-Kleidung
bis 30 Proz. Rabatt.

Elegante Anfertigung nach Maß
Ausnahme-Preise.

Auto- und Livree-Kleidung
bis 50 Proz. Rabatt.

Schicke Knaben-Kleidung

Stauend billige Preise.

SAMTER

Jünglings-Kleidung

Anzüge und Ulster von 12 bis 42 Mk.

Galerlestrasse, Ecke Frauenstrasse.



Reisekoffer,

Brief, Markt- u. Reisetaschen, Portemonnaies, Zigarren-Etui's, Altken, Schul- und Schreibmappen, Damen-taschen aller Art, Plaidhüllen, Handtasche, Reise-Accessoires, Albums usw. in reichster Auswahl gut und billig bei

C. Heinze,
nur Breitestr. 21,
(Schloß, Eckladen)
zunächst der Wallstraße.
Vedervaren-Spezialität.
Bitte meine 5 Schaufenster
zu besichtigen!



Reins Durchschreibepapier.
Eduard Rein, Chemnitz.
Reins Farbpapier.
Chaiselongue.
Billig.
Tränkner's Möbelhaus,
Grüthner Str. 21/23.
Wegen Abreise ein elegantes
Salon-Pianino
billig zu verkaufen. Wagner,
Brunner Straße 14, 1.

Strümpfe Trikotagen

besonders haltbare Mittelqualitäten.
Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit 250 anderen Detailgeschäften erzielen wir Einkaufsvorteile, die wir durch unsere billigen Preise unserer Kundschaft zukommen lassen.

Alfred Bach,

Hauptgeschäft Hauptstr. 3, im Neubl. Rathaus
Filialen: Grunauer Str. 17, Bönnischplatz 4,
Annenstrasse 39 und Alaustrasse 27.

Für Engros u. Wiederverkauf
Grunauer Str. 17, Hinterrhaus

Sofabezüge

Ein grosser Posten
in glattem und gepresstem Plüsch, Moquettis, Coteline usw.
Grosse Auswahl in Tischdecken und Portieren in Filz, Tuch, Plüsch und Leinen, Steppdecken (Maschinen-u. Handarbeit) zu enorm billigen Preisen bei
Kupfermann
Dresden, Pillnitzer Str. 14, 1.
Kein Laden!

Wechselstrombäder

(nach Dr. Smith)
gegen Herzleiden, Nervenleiden etc.
Grosse Klosterstraße 2.
Fernspr. 5887.

Auffallende Schönheit

Sammetweiche Haut, blendend schönen Teint erzielt. Sie nur mit unserer **Schönheits-Emulsion „Rosa“**, befeuchtet sich. Mitesser, Pickel, Falteln, Runzeln etc. Wunderpräparat d. mod. Kosmetik. Dose A 2,70 bei portofr. Zust. Nachh. A 3,-. Allein durch
Versandhaus Fortschritt
Abt. 2, Charlottenburg 4.

Pianino
traf., 7 Okt., Metallpl., noch neu, zu verkaufen für nur
350 Mk. Syhre,
Strußstr. 3.